



3. IPR-Nachwuchstagung:

„IPR für eine bessere Welt: Vision – Realität – Irrweg?“

18.–19. März 2021



Nach zwei erfolgreichen Tagungen in Bonn und Würzburg freuen wir uns, die dritte IPR-Nachwuchstagung am 18. und 19. März 2021 am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg auszurichten. Aufgrund des aktuellen Pandemiegesehens wird die Tagung online stattfinden.

Die Tagung bietet Nachwuchswissenschaftler*innen ein eigenes Diskussionsforum und ermöglicht einen persönlichen Austausch über Länder- und Universitätsgrenzen hinweg.

Das Thema der Tagung lautet „IPR für eine bessere Welt: Vision – Realität – Irrweg?“. Das bewusst provokant formulierte Thema nimmt die politische Bedeutung des IPR und dessen Potential zur Bewirkung gesellschaftlichen Wandels in den Blick. Wir suchen die Auseinandersetzung mit den häufig gegenläufigen Erwartungen an ein Rechtsgebiet, das einerseits neutral sein soll, von dem sich andererseits aber auch viele die Verwirklichung politischer und gesellschaftlicher Ziele wünschen.

Wir freuen uns, mit euch zu diskutieren:

Konrad Duden, Max-Planck-Institut, Hamburg

Christiane von Bary, LMU München

Kristin Boosfeld, Universität Münster

Florian Heindler, Sigmund Freud Privatuniversität, Wien

Nicola Kleinjohann, Universität Hamburg

Tobias Lutzi, Universität zu Köln

Alix Schulz, Universität Heidelberg

Christine Toman, Max-Planck-Institut, Hamburg

Denise Wiedemann, Max-Planck-Institut, Hamburg

Felix M. Wilke, Universität Bayreuth

Weitere Informationen: <https://www.mpipriv.de/ipr-nachwuchstagung>

DONNERSTAG, 18. MÄRZ 2021

- 13:30 – 14:00 Einwahl in Zoom über Warteraum (Klarnamen verwenden)
- 14:00 – 14:15 Begrüßung
Konrad Duden – Max-Planck-Institut, Hamburg
- 14:15 – 15:15 IPR und internationaler Menschenrechtsschutz
Angelika Nußberger – Universität zu Köln
Moderation: *Denise Wiedemann* – Max-Planck-Institut, Hamburg
- 15:15 – 15:30 Pause
- 15:30 – 17:30 „Inner and Outer Conflicts“: Drittstaatsverhältnisse und die Neutralität des EU-IPR
Charlotte Wendland – LMU München
Christopher Reibetanz – Bucerius Law School, Hamburg
- Politisierung qua Kompetenz?
Johanna Croon-Gestefeld – Bucerius Law School, Hamburg
- Politisierung des IPR links und rechts des Atlantiks
Christian Uhlmann – Universität Heidelberg
Moderation: *Kristin Boosfeld* – Universität Münster
- 17:30 – 18:15 Digitale Kaffeepause in Kleingruppen
- 18:15 – 19:30 Globale Unternehmenshaftung im Lichte des IPR – Ein Plädoyer für das kollisionsrechtliche Neutralitätsgebot
Joshua Blach – Universität Bochum
- Private International Law and Corporate Accountability for Human Rights Violations
Ekaterina Aristova – University of Oxford
Moderation: *Felix M. Wilke* – Universität Bayreuth
- Ab 20:30 Digitale Drinks (Wonder)

FREITAG, 19. MÄRZ 2021

- 09:00 – 09:20 Einwahl in Zoom über Warteraum (Klarnamen verwenden)
- 09:20 – 09:30 Begrüßung
Konrad Duden – Max-Planck-Institut, Hamburg
- 09:30 – 11:00 Extraterritorialitätsauswirkungen und fehlender Privatrechtsbezug im Internationalen Datenprivatrecht – Keine bessere Welt?
Sören Segger-Piening – Universität Würzburg
Moderation: *Christine Toman* – Max-Planck-Institut, Hamburg
- Kollisionsrecht und Geschlecht im Wandel
Susanna Roßbach – Bucerius Law School, Hamburg
Moderation: *Nicola Kleinjohann* – Universität Hamburg
- 11:00 – 11:30 Digitale Kaffeepause in Kleingruppen
- 11:30 – 13:00 Miteinander, Gegeneinander? *Mutual trust* im europäischen internationalen Familienrecht
Marlene Brosch – Gerichtshof der Europäischen Union
Moderation: *Florian Heindler* – Sigmund Freud Privatuniversität, Wien
- Weltverbesserung durch „Weltrecht“? Zur Eignung des Einheitsprivatrechts als Instrument nachhaltiger Entwicklung
Ben Köhler – Max-Planck-Institut, Hamburg
Moderation: *Alix Schulz* – Universität Heidelberg
- 13:00 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 – 16:00 Panel Discussion
Roxana Banu – Queen Mary University of London
Hans van Loon – ehem. Haager Konferenz für IPR
Ralf Michaels – Max-Planck-Institut, Hamburg
Moderation: *Tobias Lutzi* – Universität zu Köln und
Christiane von Bary – LMU München
- Ab 16:00 Abschluss und Ausblick auf die nächste Tagung